

<b>Zeitschrift:</b>	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
<b>Band:</b>	82 (1991)
<b>Heft:</b>	10
<b>Rubrik:</b>	Diverse Informationen = Informations diverses

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

design» (einheitlicher grafischer Auftritt) für die Nagra – eingeschlossen ihr neues Logo mit dem «aufstrebenden» Schweizerkreuz – gab den Anstoß zu einer kompletten Neugestaltung.

Aus der Zusammenarbeit des Informationsbereichs der Nagra mit dem Studio für Design-Beratung und Visuelle Gestaltung, E. Hiestand + Partner AG (verantwortlicher Projektleiter: Ruedi Steck) entstand ein modernes, grafisch überzeugendes Konzept, welches dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten innerhalb kurzer Zeit realisiert werden konnte.

Die Zeitschrift wird – wie viele andere Publikationen der Nagra – in drei Landessprachen (deutsch, französisch, italienisch) herausgegeben.

Nagra

d'ordre esthétique. Ce n'est qu'avec la création d'un «corporate design» (présentation graphique homogène) pour la Cédra – y compris le nouveau logo avec la croix suisse s'étirant vers le haut – que la voie a été ouverte vers une transformation complète.

Le ressort information de la Cédra et le studio graphique Ernst Hiestand de Zollikon (chef de projets Ruedi Steck) ont travaillé en commun à la mise au point d'un concept moderne et convaincant sur le plan graphique. Ce concept a pu être réalisé en peu de temps grâce au gros travail fourni par toutes les personnes intéressées.

Le magazine paraît – comme beaucoup d'autres publications de la Cédra – dans trois langues nationales (allemand, français, italien).

Cédra

## Diverse Informationen Informations diverses

### Lawinenkurs 1992

Vom 12. Januar abends bis 17. Januar 1992 mittags führt das SLF in Davos einen Lawinenkurs durch. Der behandelte Stoff (Theorie und Praxis) umfasst eine Einführung in die Schnee- und Lawinenkunde, die Beurteilung der Lawinengefahr, die Interpretation des Lawinenbulletins, die Vorsichts- und Schutzmassnahmen, die künstliche Auslösung von Lawinen, die Ortung von Lawinenopfern mit LVS-Geräten sowie weitere Informationen.

Für die Lawinenrettung und die Tourenausbildung wird auf besondere Kurse der Touren- und Rettungsorganisationen verwiesen. Seminare sind vorgesehen, in welchen besondere, von den Teilnehmern vorgeschlagene Probleme besprochen werden (touristische Schutzmassnahmen, Lawinendienst für Verkehrswege, juristische Aspekte).

Der Kurs ist für Kaderleute bestimmt, vor allem für Verantwortliche, die sich beruflich oder nebenberuflich intensiv mit Lawinen beschäftigen und die Entscheidungen zu treffen oder Ausbildungspflichten haben (Lawinendienste von Gemeinden und von Kant. Strassenämtern; Sicherungsdienste von Transportunternehmen, Berg- und Skischulen oder Elektrizitätsgesellschaften; Instruktoren von Touren- und Rettungskursen; Verantwortliche von touristischen Verbänden oder Schulen).

Die Teilnehmer müssen mindestens über elementare Kenntnisse oder Erfahrungen bezüglich Schnee und Lawinen verfügen und Kenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern haben. Die kurze Kursdauer erlaubt nur die Vermittlung von Wissen, nicht aber von Erfahrung.

Für die Übungen im Gelände müssen die Interessenten mindestens mässige Skifahrer sein. Die Versicherung gegen Unfälle ist Sache der Teilnehmer.

### Absage des Grand Prix Formel E 1991

Die für das Wochenende des 25./26. Mai vom ACS und der ASVER vorgesehene Veranstaltung mit Elektro/Solarmobilen (unter dem Titel Grand Prix der Schweiz der Formel E) in Emmen kann mangels genügender Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Der Grand Prix wird durch eine kurzfristig angesetzte Grossveranstaltung in Bologna mit derselben Art von Fahrzeugen nur eine Woche vor dem Schweizer Termin stark konkurrenziert.

Ein weiterer Grund für die Absage des Anlasses ist die Tatsache, dass sich keiner der grossen Automobilhersteller zur Teilnahme am Grand Prix angemeldet hat, obwohl bereits an verschiedenen Ausstellungen Prototypen präsentiert wurden oder die Produktion von Kleinserien elektrisch betriebener Fahrzeuge kurz bevorsteht. Für 1992 liegen jedoch bereits etliche unverbindliche Zusagen vor.

Die Kosten für den Auf- und Abbau des rund 1,5 km langen Parcours mit den vom Organisator hoch angesetzten Sicherheitsvorrichtungen sowie für die Installation der Aufladestationen wären bei einer derart schwachen Beteiligung von Elektro/Solarfahrzeugen nicht zu rechtfertigen.

Im Herbst 1991, am 13./14. September, führen die ASVER und der ACS in Bern die 3. On Road Meisterschaft, eine vielfältige Alltagstauglichkeitsprüfung für Elektromobile, durch.

ACS

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 80 begrenzt, wobei die Kursleitung nötigenfalls die Auswahl trifft. Vorgezogen werden Personen, die von einer Organisation ausdrücklich delegiert werden.

Der Kurs wird nur in deutscher Sprache geführt.

Die Kurskosten werden Fr. 700.– bis Fr. 800.– betragen. Darin inbegriffen sind Hotelunterkunft in Zweibettzimmern, Verpflegung, Bahn- und Skiliftkosten für die im Kursprogramm aufgeführten Feldübungen sowie die Kursdokumentation (einige Einbettzimmer mit Fr. 50.– Zuschlag).

Anmeldeformulare sind beim Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, 7260 Weissfluhjoch/Davos (Tel. 081/46 32 64, Fax 081/46 18 97) zu beziehen. Anmeldeschluss ist der 15. November 1991.

### SPG-Preis gestiftet vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Anlässlich der Jahrestagung vom 10. bis 12. April 1991 an der Universität Zürich verlieh die Schweizerische Physikalische Gesellschaft (SPG) drei jährlich zu vergebende Preise an junge Wissenschaftler.

Zu den Stiftern der mit je 5000 Franken dotierten Preise gehört auch der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE).

Gewinner des VSE-Preises war André-Joseph Koch von der Universität Lausanne, der den Preis für eine Untersuchung von sehr unterschiedlichen Kristallgittern erhielt.

Ps

### Le «Grand Prix de Suisse Formule E» 1991 annulé

Le «Grand Prix de Suisse Formule E», manifestation organisée depuis plusieurs années par l'Automobile Club de Suisse et l'Association Suisse des Véhicules électriques Routiers, prévu les 25 et 26 mai prochains à Emmen, n'aura pas lieu, compte tenu du trop faible nombre de participants enregistré à ce jour.

Le «Grand Prix de Suisse Formule E» se trouve cette année fortement concurrencé par des manifestations similaires (Bologne, Milan) qui auront lieu à des dates très rapprochées.

D'autre part, les grands constructeurs n'ont pas non plus confirmé leur participation, bien qu'ils présentent actuellement des prototypes à de nombreuses expositions et qu'ils annoncent le lancement de petites séries. Certains ont néanmoins déjà promis de participer au «Grand Prix de Suisse Formule E» en 1992.

Les coûts importants entraînés pour le montage et le démontage d'un circuit de 1,5 km de long répondant à des normes de sécurité élevées, l'installation des postes de recharge pour tous les véhicules ainsi que par toute l'infrastructure d'organisation nécessaire ne se justifient pas pour un très faible nombre de participants.

Toutefois, en automne 1991, les 13 et 14 septembre, l'ASVER et l'ACS organiseront leur 3<sup>e</sup> championnat «On Road», où les véhicules électriques routiers sont testés quant à leurs possibilités réelles en vue d'une utilisation urbaine quotidienne.

ACS